



**Geschäftsführung
Gesundheitsausschuss**

Herr Kaune

Telefon: (0221) 221-24831

Fax: (0221) 221-26500

E-Mail: volker.kaune@stadt-koeln.de

Datum: 22.06.2016

Beschlussprotokoll

über die **Sitzung des Gesundheitsausschusses** in der Wahlperiode 2014/2020 am Dienstag, dem 21.06.2016, 16:00 Uhr bis 17:55 Uhr, Theo-Burauen-Saal (Raum-Nr. B 121)

I. Öffentlicher Teil

5 Beschlussvorlagen

5.1 Brandschutzbedarfsplan für die Stadt Köln 0413/2016

Abstimmungsergebnis:

Die Beschlussvorlage wird einstimmig zur Beratung in die nachfolgenden Gremien verwiesen.

5.2 Handlungskonzept Behindertenpolitik - "Köln überwindet Barrieren - eine Stadt für alle" hier: 2. Folgebericht -Bilanz 2012 - 2015 und Ausblick 2020 0990/2016

Beschluss:

Der Rat begrüßt den 2. Folgebericht zum Handlungskonzept Behindertenpolitik „Köln überwindet Barrieren – eine Stadt für alle“ und nimmt diesen zur Kenntnis.

Die Verwaltung wird beauftragt, im Rahmen der zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel Prioritäten zu setzen und die Einzelmaßnahmen – soweit erforderlich – den zuständigen politischen Gremien zur Entscheidung vorzulegen.

Der nächste Folgebericht über die Umsetzung ist den politischen Gremien in 2021 vorzulegen.

Darüber hinaus sind der Ausschuss Soziales und Senioren und die Stadtarbeitsgemeinschaft Behindertenpolitik und gegebenenfalls weitere Fachausschüsse des Rates und die Bezirksvertretungen durch die regelmäßige Berichterstattung der Behindertenbeauftragten über wichtige Entwicklungen und Zwischenergebnisse zeitnah zu informieren.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen

**5.3 Drogenhilfeangebot mit Drogenkonsumraum am Neumarkt
0438/2016**

Abstimmungsergebnis:

Die Beschlussvorlage wird einstimmig zur Beratung in die nachfolgenden Gremien verwiesen.

**5.3.1 TOP 4.2 Drogenhilfeangebot mit Drogenkonsumraum am Neumarkt
AN/1087/2016**

Abstimmungsergebnis:

Der Änderungsantrag wird einstimmig zur Beratung in die nachfolgenden Gremien verwiesen.

**5.4 Überörtliche Prüfung der Haushalts- und Wirtschaftsführung der Stadt
Köln durch die Gemeindeprüfungsanstalt NRW
1057/2016**

Beschluss:

Der Gesundheitsausschuss beschließt, sich dem Beschluss des Rechnungsprüfungsamtes anzuschließen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

**5.5 Änderung der personellen Zusammensetzung der Kommunalen Ge-
sundheitskonferenz
1623/2016**

Geänderter Beschluss:

Der Rat der Stadt Köln beschließt

Frau Melitta Reinerth für das Schulamt für die Stadt Köln
(bisher Frau Magna Becker)

Herrn Frank Ziegler für den Verband der Privaten Krankenkassen
(bisher Herr Helmut Hiller)

Herrn Peter Krücker (Caritas Verband Köln) für die stationären Einrichtungen der
Pflege
(bisher Herr Georg Eidens)

zu **Mitgliedern** der Kommunalen Gesundheitskonferenz zu berufen

und

Frau Dorothee Hoppe für den Verband der Privaten Krankenkassen
(bisher Herr Axel Fortmann)

Frau Claudia Scholle für das Schulamt für die Stadt Köln
(bisher Frau Claudia Warter-Neuhan)

zu **stellvertretenden Mitgliedern** der Kommunalen Gesundheitskonferenz zu berufen.

Die Bestellung der genannten bisherigen Mitglieder und stellvertretenden Mitglieder wird aufgehoben.

Abstimmungsergebnis:

Der geänderte Beschlussvorschlag wird dem Rat einstimmig zur Beschlussfassung empfohlen.

**5.6 Änderung der Satzungen über die Erhebung von Kostenersatz und Gebühren für die Leistungen der Berufsfeuerwehr und der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Köln (Feuerwehrsatzungen)
1195/2016**

Abstimmungsergebnis:

Die Beschlussvorlage wird einstimmig ohne Votum in die nachfolgenden Gremien verwiesen.

**5.7 Änderung der Satzung über den Rettungsdienst der Stadt Köln
1633/2016**

Beschluss:

1. Der Rat beschließt die 6. Satzung zur Änderung der Satzung über den Rettungsdienst der Stadt Köln in der als Anlage 1 zu diesem Beschluss paraphierten Fassung.
Die Änderungssatzung basiert auf dem Rettungsdienstbedarfsplan 2010 und berücksichtigt die Kosten der Interimsverträge mit den Hilfsorganisationen. Mit Vorlage 1744/2016 wird dem Rat ein neuer Rettungsdienstbedarfsplan vorgelegt, der dann wieder Grundlage für eine neue Satzung sein wird.
2. Der Rat nimmt zustimmend Kenntnis von der als Anlage 2 beigefügten Gebührenbedarfsberechnung.
Die Kosten des Rettungsdienstes werden wie in der Vergangenheit zu 100% durch die Kostenträger refinanziert. Etwaige Überschüsse oder Defizite werden bei der Kalkulation für die nächste Satzung gebührenmindernd bzw. gebührenerhöhend berücksichtigt, sodass der Rettungsdienst insgesamt haushaltsneutral durchgeführt wird.
3. Der Rat beschließt die Auflösung des Sonderpostens für Gebührenaussgleich für den Bodenrettungsdienst in Höhe von 3.966.060,02 € im Haushaltsjahr 2016.

Abstimmungsergebnis:

Die Beschlussvorlage wird dem Rat einstimmig zur Beschlussfassung empfohlen.

**5.8 Änderung des Rettungsdienstbedarfsplans der Stadt Köln
1744/2016**

Beschluss:

1. Der Rat beschließt die Änderung des Rettungsdienstbedarfsplans unter dem Vorbehalt, dass die haushaltstechnische Finanzierung der entstehenden Mehrbedarfe sichergestellt ist.
2. Der Rat beauftragt die Verwaltung die notwendigen Beschlussvorlagen über die sächlichen und personellen Erfordernisse einzubringen.

Abstimmungsergebnis:

Die Beschlussvorlage wird dem Rat einstimmig zur Beschlussfassung empfohlen.

**5.9 Weiterplanungs- und Baubeschluss zur nutzungsunabhängigen Halden-
stabilisierung des Kalkbergs, 1. Abschnitt
1992/2016**

Abstimmungsergebnis:

Die Beschlussvorlage wird einstimmig zur Beratung in die nachfolgenden Gremien verwiesen.

**5.9.1 Weiterplanungs- und Baubeschluss zur nutzungsunabhängigen Halden-
stabilisierung des Kalkbergs
AN/1190/2016**

Abstimmungsergebnis:

Der Änderungsantrag wird einstimmig zur Beschlussfassung in die nachfolgenden Gremien verwiesen.